

# Ehrungen und Theater

## Jahresfeier des SV Hartheim

HARTHEIM (peb). Etwas mehr Publikum hätte sich das Organisationsteam um den langjährigen Vorsitzenden des SV Hartheim Hans-Peter Spies schon gewünscht. In der von Terminen gespickten Vorweihnachtszeit und angesichts der grassierenden Erkältungswelle – so lieferte er dann selbst die Erklärung – sei der Besuch der Jahresfeier des Fußballvereins doch noch ganz ordentlich. Am Programm kann es jedenfalls nicht gelegen haben, dass nur rund 200 Gäste die Rheinhalle zum Jahresausklang bevölkerten.

Das Programm war mit dem von der Laienspielgruppe Bollschweil gebotenen Dreiakter „Lügen über Lügen“ im Hauptteil erfrischend amüsant. Die Bollschweiler Theaterenthusiasten zeigten sich mit einem Stück mit vielfachem Rollentausch, geboren aus menschlicher Eitelkeit und situationsbedingter Notlage, wieder einmal als Meister der Komödie und durften begeisterten Applaus mit nach Hause nehmen.

Hans-Peter Spies nutzte die Pausen zwischen den Akten, um silberne und goldene Ehrennadeln zu verleihen, wenn auch die meisten der Geehrten wegen Abwesenheit erst im Nachgang zu der Veranstaltung Nadel und Urkunde entgegennehmen werden.

Mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet wurden für 30 und mehr Jahre Mitgliedschaft im SV Hartheim: Michael Herzog, Günther Imm, Jürgen Kmiecziak, Bernhard Oberer sen., Alfred Sälinger, Walter Tritschler, Konrad Vonarb, Wolfgang Widmann, Reinhard Wolf.

### **Otmar Faller wird Ehrenmitglied**

Mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet wurden Rolf Schottmüller (50 Jahre Mitglied), Josef Pfrengle (42 Jahre Mitglied), Reinhard Dietsche (40 Jahre Mitglied). Zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt wegen seiner besonderen Verdienste in über 50 Jahren wurde Otmar Faller. Weitere Ehrungen kündigte der Vorsitzende für die Jahreshauptversammlung, die im März kommenden Jahres stattfinden wird, an.

Abschließend wurde es bei der Tombola dann noch einmal spannend. Jasmin Sumser gewann nach rund einer Stunde Ziehung von rund 150 Sachpreisen den begehrten Hauptgewinn: Sie darf eine Woche Urlaub auf Mallorca machen. Zu mitternächtlicher Stunde schließlich konnte der offizielle Teil beendet werden, was der allgemeinen Feierstimmung allerdings keinen Abbruch tat.